Neue Ausstellungen im Museum Ludwig

Samstag, 12. Dezember 2020 bis Sonntag, 18. April 2021
Andy Warhol Now

Andy Warhol (1928–1987) hat mit seiner Persönlichkeit Menschen in seinen Bann gezogen und polarisiert, seine Kunst hat eine ganze Ära geprägt. Sein vielgestaltiges Werk hat die Grenzen von Malerei, Skulptur, Film und Musik neu definiert. Die groß angelegte Ausstellung beleuchtet mit über 100 Werken Warhols erweiterte künstlerische Praxis vor dem Hintergrund drängender gesellschaftlicher Fragen, wirft einen Blick auf den queeren Warhol und die Migrationsgeschichte seiner Familie sowie die damit verbundene religiöse Ausrichtung. Schlüsselwerke sind ebenso vertreten wie weniger beachtete Aspekte, die einen aktuellen Blick auf diesen Jahrhundertkünstler in einer Zeit politischer und kultureller Umbrüche ermöglichen.
Die Ausstellung wird von der Tate Modern, London und dem Museum Ludwig in Zusammenarbeit mit der Art Gallery of Ontario organisiert.

Weiterhin

Russische Avantgarde im Museum Ludwig – Original und Fälschung. Fragen, Untersuchungen, Erklärungen
Bis Sonntag, 3. Januar 2021

Sisi privat. Die Fotoalben der Kaiserin
Präsentation im Fotoraum, bis Sonntag, 24. Januar 2021

Programm der Gesellschaft für Moderne Kunst

Führungen

Mittwoch, 4. November 2020, 13 Uhr
Mittwoch, 11. November 2020, 13 Uhr
Mittwoch, 20. Januar 2021, 13 Uhr
Mittagsführung im Museum Ludwig
Sisi privat. Die Fotoalben der Kaiserin

Mit Dr. Miriam Szwast, Kuratorin Sammlung Fotografie

Elisabeth von Österreich-Ungarn, genannt Sisi, sammelte in den 1860er Jahren Fotografien, die sie zeitlebens privat hielt. Heute verwahrt das Museum Ludwig 18 ihrer Alben mit circa 2.000 Fotografien von Adeligen, Berühmtheiten und Kunstwerken. Am bekanntesten sind ihre sogenannten „Schönheiten-Alben“ mit inszenierten Porträts anderer Frauen. Sisi nutzte diese Aufnahmen zur Konturierung ihres eigenen Images während ihrer monatelangen Aufenthalte in Venedig, auf Madeira und Korfu. In diesen Jahren sollte sie zu einer energischeren, selbstbewussteren Persönlichkeit reifen, deren Schönheit legendär wurde. Ende der 1860er Jahre, 31-jährig, beschließt Sisi, sich selbst nicht mehr fotografieren zu lassen. In der Präsentation werden die Zusammenhänge zwischen ihrem geradezu obsessiven Sammeln von Frauenporträts und dem Bild, das sie von sich entwirft, skizziert.

Anmeldeschlüsse: *siehe Anmeldeformular*
Personenzahl: *je max. 9 Personen*

Atelierbesuche

Montag, 25. Januar 2021, 19 Uhr
Atelierbesuch in Köln
Markus Saile

Gebrochene, stark verdünnte Farben, in zahlreichen Schichten auf kleinformatigem Holzgrund aufgetragen – Markus Sailes Arbeiten sind kaum greifbar, sie bleiben flüchtig, abstrakt, wobei eine malerische Geste sich figürlich entwickeln mag, ohne dabei je konkret zu werden. Die gestischen Gebilde auf seinen Bildern verschränken durch ihre aufeinander bezogenen Bewegungen Raum und Zeit, zugleich verbinden sie sich in seinen ortsbezogenen Hängungen zu dynamischen Beziehungsgefügen. Saile (*1981 in Stuttgart) studierte an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und war Meisterschüler bei Frances Scholz. In der Einzelausstellung *separate | related* zeigt aktuell bis zum 29.11.2020 der Neue Aachener Kunstverein seine neuesten Werke. Saile stellte in den letzten Jahren in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen aus, seine Ausstellung *Magnetic Fields* im Strabag Kunstforum in Wien ging vor Kurzem zu Ende. Wir freuen uns darauf, Markus Saile und seine divergenten, spannungsgeladenen Arbeiten in seinem Atelier kennenzulernen.

Anmeldeschluss: *Sonntag, 10. Januar 2021*
Personenzahl: *max. 15 Personen*

Kunst im Kontext

Montag, 23. November 2020, 19 Uhr
Kunst im Kontext #44
Diamond Stingily im Gespräch mit Rindon Johnson

Ihre persönliche Einladung finden Sie anliegend.

*(**Anmeldeschluss:** Montag, 16. November 2020)*

Specials

Sonntag, 8. November 2020, 12 Uhr
Besuch der Skulpturenhalle der Thomas Schütte Stiftung und der Langen Foundation in Neuss
Bruce Nauman. Modelle / Alicja Kwade. Kausalkonsequenz

Auf Initiative von Gabriele Bierbaum, Mitglied des Vorstands
Begrüßung durch Sabine Crasemann, Vorstandvorsitzende der Langen Foundation

Ein Tagesausflug nach Neuss ermöglicht uns den Besuch gleich zweier Skulptur-Ausstellungen. Unter der kuratorischen Leitung von Dieter Schwarz präsentiert die Skulpturenhalle der Thomas Schütte Stiftung die Reihe *Modelle* des US-amerikanischen Konzeptkünstlers Bruce Nauman. Ausgestellt werden Naumans Modelle und Zeichnungen unterirdischer, geometrisch konzipierter Räume, die er bereits Ende der 1970er Jahre entwarf. In Kombination mit skulpturalen Arbeiten in Weißbronze werden Vorstellungsräume geöffnet und das Potential von Modellen demonstriert.
Die Langen Foundation indes präsentiert in einer Einzelausstellung rund 40 Skulpturen der in Berlin lebenden, multimedial arbeitenden Künstlerin Alicja Kwade. Unter dem Titel *Kausalkonsequenz* untersucht Kwade Daseins-Zustände und Transformationsprozesse und

fügt ihre raumgreifenden Installationen eindrucksvoll in die klare Architektur des Museums ein. So variiert sie beispielweise die bereits auf dem Dach des New Yorker Metropolitan Museums gezeigten Steinkugeln, die dort wie Planeten wirkten, auf der großen Eingangstreppe der Langen Foundation – hier erscheinen sie als bidirektional lesbare Zeitskala.

Anmeldeschluss: *Freitag, 30. Oktober 2020*
Personenzahl: *max. 20 Personen*
Kostenbeitrag: *16 Euro p.P.*

Samstag, 14. November 2020, 13 und 14 Uhr
Ausflug ins Max Ernst Museum Brühl
Max Beckmann – Day and Dream.
Eine Reise von Berlin nach New York

Mit Führungen durch Mayen Beckmann, Vorstandsvorsitzende

Unter dem klangvollen Titel *Day and Dream* zeigt das Max Ernst Museum in Brühl eine Ausstellung mit Werken Max Beckmanns. Präsentiert werden rund 140 Werke, der größte Teil Arbeiten auf Papier, des in New York gestorbenen Künstlers. Beckmann, der zu den wichtigsten gegenständlichen Malern der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts gehört, schrieb in einem Brief an den Verleger Reinhard Piper 1932: „Ich bemühe mich durch intensivste Arbeit über den talentlosen Irrsinn der Zeit hinwegzukommen. – So lächerlich gleichgültig wird einem auf die Dauer dieses ganze politische Gangstertum und man befindet sich am wohlsten auf der Insel seiner Seele.“ Die Zeichnungen, Ölgemälde, Druckgrafiken und Skulpturen, die in der Ausstellung zu sehen sein werden, ermöglichen den Einblick in 50 Schaffensjahre des Künstlers. Dabei werden erstmals Handprobedrucke in größerer Auswahl zu sehen sein, die Beckmann seiner ersten Frau Minna Tube in den Jahren zwischen 1913 und 1923 schenkte und mit persönlichen Widmungen versehen hat.

Anmeldeschluss: *Montag, 2. November 2020*
Personenzahl: *max. 9 Personen pro Führung*
Kostenbeitrag: *10 Euro p.P. (inkl. Gastgeschenk)*

Dienstag, 1. Dezember 2020, 13 Uhr
Nachbarschaftsbesuch im MAKK
Hélène Binet – Das Echo von Träumen.
Gottfried Böhm zum 100. Geburtstag

Führung durch Dr. Petra Hesse, Direktorin des Museums für Angewandte Kunst Köln (MAKK) und Kuratorin der Ausstellung

Anlässlich des 100. Geburtstages von Gottfried Böhm hat das MAKK die Fotokünstlerin Hélène Binet (*1959) eingeladen, ausgewählte Kirchenbauten des Kölner Architekten zu „porträtieren“. Die gebürtige Schweizerin, die heute in London lebt und arbeitet, zählt zu den weltweit renommiertesten Fotografinnen für Architektur.
In ihren Arbeiten über Böhm richtet Binet den Blick auf das Detail und beobachtet das Spiel von Licht und Schatten. Ihr Fokus liegt auf Form und Linie, auf Material und Struktur. So gelingt es, die skulpturalen Eigenschaften und die Materialität von Böhms Bauten herauszuarbeiten. Binets ausdrucksstarke Fotografien bilden eigenständige Kompositionen, die präzise Entscheidungen für den optimalen Ausschnitt widerspiegeln. Den speziell für die Ausstellung angefertigten Fotografien Binets werden Zeichnungen von Gottfried Böhm gegenübergestellt – ein spannender Dialog ist zu erwarten.

Anmeldeschluss: *Dienstag, 24. November 2020*
Personenzahl: *max. 9 Personen*
Kostenbeitrag: *8 Euro p.P. (Eintritt und Führung)*

Donnerstag, 10. Dezember 2020, 14 – 22 Uhr
Vorbesichtigung im Museum Ludwig
Andy Warhol Now

Ihre persönliche Einladung folgt.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen und Ihre Anmeldung. Alle Veranstaltungen werden unter Einhaltung der offiziellen, aktuellen Hygiene- und Schutzmaßnahmen stattfinden, über die wir Sie entsprechend informieren werden. Sollte es seitens der Behörden Änderungen geben, die das Stattfinden der Veranstaltungen beeinflussen, informieren wir Sie selbstverständlich rechtzeitig.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Carla Cugini, Dr. Adelheid Komenda,
Klara Brochhagen, Gian Marco Hölk und Rune Knaak
anmeldung@gesellschaft-museum-ludwig.de

Gesellschaft
für Moderne Kunst
am Museum Ludwig
Köln

November
Dezember
Januar

Führungen
Atelierbesuche
Kunst im Kontext
Specials

2020/21